



© atelier wortmeyer e.u.

Der Neubau im Zentrum der Tennengauer Gemeinde Kuchl nimmt im Erd- und den folgenden zwei Obergeschoßen die Apotheke und Räumlichkeiten der Gemeinde sowie im obersten Geschoß vier Wohnungen auf. Die Raika, neben der Gemeinde der zweite Bauherr, wollte im Erdgeschoß keinen Holzbau errichten. LP architektur konzipierte im siegreichen Wettbewerbsprojekt dieses Sockelgeschoß als offensiv verglaste Stahlbetonstruktur mit drei Geschoßen als konstruktiven Holzbau darüber.

Dieser blieb nicht direkt sichtbar, sondern erhielt Vorsatzschalungen innen (Weiβtanne natur) wie außen (Weiβtanne, sägerau weiß lasierend): Zu vielfältig und komplex waren bei diesem öffentlichen Gebäude – im Gegensatz zum Projekt Maschinenring (St. Johann im Pongau) – die Anforderungen an sämtliche Bauteile (Schallschutz, Brandschutz, Installationsführung). Bot der Maschinenring mit der Addition gleich großer Bürozellen eine materialsparende Optimierung der Holzbauweise, so wurden in Kuchl die Vorteile des Mischbaus (z.B. im Gemeindesitzungssaal schlanke Stahlträger statt optisch zu hohe Leimbinder) genutzt.

Die weiße Lasur schützt die Holzverkleidung und gibt der „neuen Ortsmitte der Holzgemeinde Kuchl“ seine Identität. Zur Bundesstraße tritt das Gebäude viergeschoßig mit dem markanten Fensterelement des Gemeindesitzungssaals in Erscheinung, mit nur halber Höhe vermittelt es zu den angrenzenden Nachbarbebauungen. Vom Vorplatz im Südwesten lädt eine maximal transparente Eingangsfront in das zweigeschoßige Foyer des Gemeindeamts. Diese zentrale Anlauf- und Kommunikationsstelle vermittelt zum Bürgerservice und Standesamt im Erdgeschoß. Die Loggia zwischen den Büros von Bürgermeister und Bauamtsleiter im ersten Obergeschoß ist öffentlich zugänglich. Dem teilbaren Sitzungssaal im dritten Stockwerk ist eine großzügige Terrasse im Süden mit Blick auf den „Hohen Göll“ vorgelagert. (Text: Norbert Mayr)

Gemeindezentrum Kuchl

Markt 25
5431 Kuchl, Österreich

ARCHITEKTUR
LP architektur

TRAGWERKSPLANUNG
Marius Project ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Salzburg Wohnbau

KUNST AM BAU
Stefan Zenzmaier
Gertrud Fischbacher
Peter Schwaighofer

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
20. Juli 2014



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.

Gemeindezentrum Kuchl

DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner)
 Tragwerksplanung: Marius Project ZT GmbH
 örtliche Bauaufsicht: Salzburg Wohnbau
 Mitarbeit ÖBA: Thomas Maierhofer
 Kunst am Bau: Stefan Zenzmaier, Gertrud Fischbacher, Peter Schwaighofer
 Fotografie: atelier wortmeyer e.u.

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2011
 Planung: 2012 - 2013
 Ausführung: 2012 - 2014

Grundstücksfläche: 1.921 m²
 Bruttogeschoßfläche: 2.811 m²
 Nutzfläche: 2.841 m²
 Bebaute Fläche: 1.028 m²
 Umbauter Raum: 12.917 m³

NACHHALTIGKEIT

Konstruktiver Holzbau in Massivbauweise;
 Niedrigenergiegebäude mit kontrollierter Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung;

Heizwärmebedarf: 13,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Holzbau

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2014, Nominierung



© atelier wortmeyer e.u.



© atelier wortmeyer e.u.



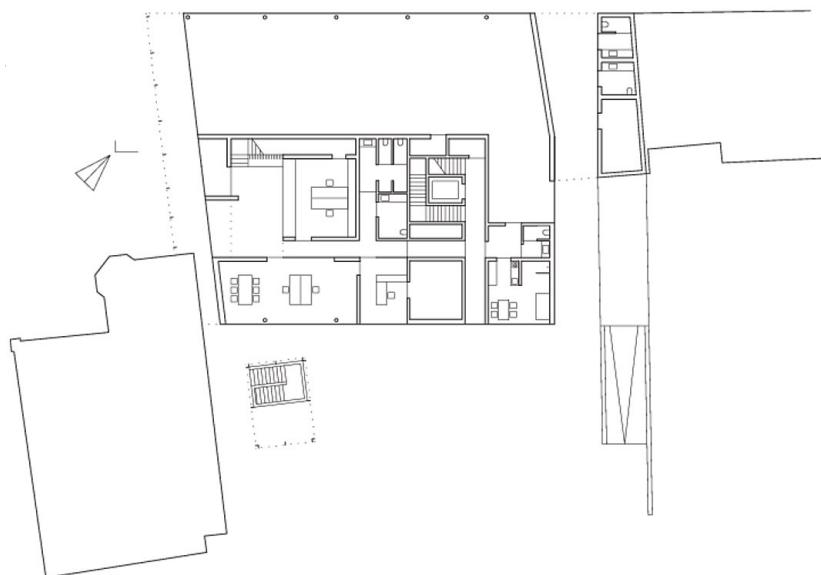
© atelier wortmeyer e.u.



Gemeindezentrum Kuchl

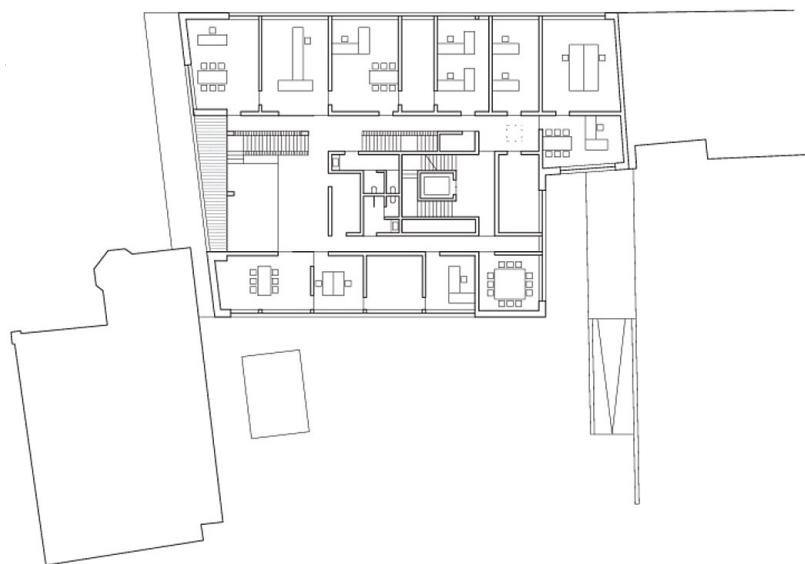
11-31 GMZ KUCHL 1zu5000

Schwarzplan



Grundriss EG 1zu500

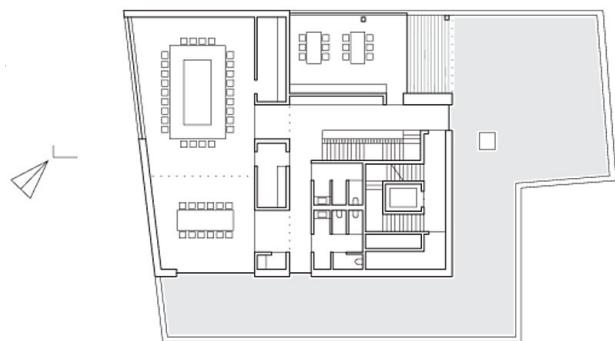
Erdgeschoss



Gemeindezentrum Kuchl

Grundriss OG 1 1zu500

1. Obergeschoss



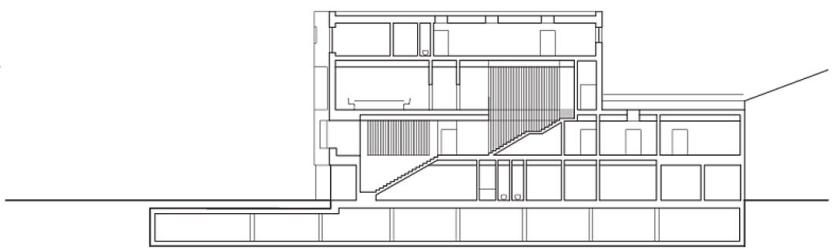
Grundriss OG 2 1zu500

2. Obergeschoss



Grundriss OG 3 1zu500

3. Obergeschoss



Gemeindezentrum Kuchl

Schnitt